

29. ¹¹ 1882. Officielle Wasserstands Nachrichten.

Basel 28. November, Rhein, 9 Uhr 35 Min. Abends: seit heute Nachmittag bedeutend gefallen!

Rehl 28. November, 8 Uhr 15 Minuten Abends: Rhein 4,81 Meter. Steigt!

Waldshut 28. November, heute Rhein 4,08 Meter. **Fällt!**

Basel 29. November 9 Uhr 25 Minuten Vormittags: Rheinpegelstand 3 Meter. **Fällt stark!**

Rehl 29. November, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, 5,11 Meter.

Philippsburg 29. November, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, 7,08 Meter.

Mannheim 29. November, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, 7,96 Meter. Steigt!

Aischaffenburg 29. November, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, Main 5,40 Meter. **Fällt!**

Mainz heute früh 7 Uhr Rhein 5,56 Meter.

Mainz 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, Rhein 5,55 Meter. Stillstand resp. langsames Fallen!

29. ¹¹
1882 — Aus Nombach, Laubenheim, Bodenheim und Radenheim laufen ebenfalls sehr betrübende Nachrichten ein. In Folge der Dammbrüche drang das Wasser mit ungeheurer Schnelligkeit ein und überschwemmte die unteren Theile dieser Dörfer. In Laubenheim stehen die kleinen Häuschen ganz im Wasser, die Rachen fahren über die Dächer weg. Die Hauptkatastrophe trat gestern Abend $\frac{1}{2}$ 10 Uhr ein. An Rettung der Habseligkeiten, des Viehes und dergleichen war nicht mehr zu denken. In Bodenheim stürzte eine Anzahl Gebäude — man spricht von 15 — ein. Auch soll ein Rachen umgeschlagen und die Insassen ertrunken sein. Pioniere der hiesigen Garnison sind in die bedrängten Orte geeilt, um den Unglücklichen nach Möglichkeit zu helfen.